

Dr. Carl Theodor August Müller

geb. 18.05.1832 in Penzlin

gest. 18.09.1920 in Schwerin

Als Sohn des Bürgermeisters von Penzlin besucht August Müller die Schule in Neustrelitz.

Müller studiert Medizin in Heidelberg, Göttingen und Rostock. 1857 ist er Assistenzarzt in einem Rostocker Krankenhaus, promoviert und erhält die Approbation (Zulassung).

1857 bis 1869 ist Dr. Müller Militärarzt in Schwerin. In diese Zeit fällt auch die Hochzeit mit der Tochter Luise des Geh. Hofrats Julius Krüger.

1869 bis 1883 ist Dr. Müller leitender Arzt im Schweriner Stadtkrankenhaus.

1872 stirbt ein 3½ Jahre altes Kind des Ehepaares. Dessen Grabstelle wird familiäre Ruhestätte für die später gestorbenen Eltern, Großeltern und weitere Familienangehörige.

1876 wird Dr. Müller zum Medizinalrat ernannt.

1883 wird Dr. Müller zum Obermedizinalrat ernannt und ist als solcher Hausarzt des Großherzogs Friedrich-Franz III., der im selben Jahr den Thron besteigt.

1891 wird Dr. Müller zunächst Leibarzt des Großherzogs Friedrich-Franz III., begleitet diesen auf seinen häufigen Kuraufenthalten in Cannes und wird nach dessen Tod Leibarzt des 1897 auf den Thron folgenden Friedrich-Franz IV.

1892 erhält Dr. Müller den Titel eines Geheimen Medizinalrats

Einem Schreiben des Großherzoglichen Ministeriums, Abteilung für Medizinalangelegenheiten, von 1907 anlässlich seines 50jährigen Doktorjubiläums erfährt man, dass Dr. Müller nicht nur Leibarzt, sondern zugleich auch Referent im vorgenannten Ministerium ist.